

Gesetzsammlung

für

das Fürstenthum Neuz älterer Linie.

N^o. 8.

(Ausgegeben den 6. September 1873.)

20. Regierungs-Bekanntmachung vom 4. Juli 1873, Abänderungen des Postreglements vom 30. November 1871

betreffend.

Nachstehende „Abänderungen des Postreglements vom 30. November 1871“ werden in Gemäßheit §. 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871 (Reichsgesetzblatt S. 347) dadurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Weiz, den 4. Juli 1873.

Fürstlich Neuz-Plauische Landesregierung.

Kunze i. B.

Weiz.

Berlin, den 27. Juni 1873.

Abänderungen

des Postreglements vom 30. November 1871.

Das unterm 30. November 1871 erlassene Postreglement erfährt vom 1. Juli c. ab in den Absätzen II., III. und VI. des §. 53, das Ueberfrachtporto und die Versicherungsgelühr betreffend, folgende Abänderungen, welche auf Grund der Vorschrift im §. 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. October 1871 nachstehend veröffentlicht werden:

II. Für das Mehrgewicht des Reisegepäcks ist bei der Einlieferung Ueberfrachtporto zu entrichten. Dasselbe beträgt, nach Maßgabe derjenigen Entfernung, welche der Personengeld-Erhebung zu Grunde gelegt wird, für jedes Kilogramm oder den überschüssigen Theil eines Kilogramms:

- 1) bei Beförderungen bis 10 Meilen $\frac{1}{2}$ Silbergroschen, als Minimum 2 $\frac{1}{2}$ Silbergroschen;
- 2) bei Beförderungen über 10 Meilen 1 Silbergroschen, als Minimum 5 Silbergroschen.